

Pflingst-Sonderangeboten

Oberhemden in guten Perkal, neueste Dessins	7.50 8.90 4.90	3.90
Oberhemden , prima Zephir, letzte Neuheiten	9.50 7.50 6.-	5.50
Einsatzhemden gute Qualitäten in Perkal, Zephir und Trikolin-Einsätzen	4.50 3.25 2.50	1.75
Unterhemden , Ia Mako	4.50 3.50 2.60	1.70
Unterhemden , Ia Mako	3.10 2.70 2.25	1.75
Kadtfhemden und Schlafanzüge in bester Verarbeitung und reicher Auswahl		

Herrenartikel

**große Neueingänge
letzte Modeneuheiten
außerordentlich preiswert!**

Herren-Hüte von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung!

Beachten Sie bitte die Auslagen unserer Schaufenster.

Selbstbinder in sparter Ausmst., riesige Auswahl	4.50 3.50 2.40 1.70	1.20
Krawatten für jeden Geschmack in neuesten Mustern sort.	2.25 1.85 1.40	0.85
Strümpfe in Seide, Wolle, Mako	2.85 2.10 1.85	0.75
Kosenträger in Ia Lederbissen m. guten Gummibändern	4.50 3.25 1.80	0.80
Stehmützenträger pr. Mako in neuesten Formen	1.10 0.75	0.55
Kalbssteife Kraken , stark nicht bösig, sehr angenehm für den Sommer		1.10

Außerdem in großen Sortimenten: Schirme, Stöcke, Ledergürtel, Handschuhe, Stutzen, Taschentücher, Manschettenknöpfe

Merseburg Otto Dobkowitz Entenplan 8

Angaben:
Alle die Teilnahme des einzelnen an bestimmten Anlässen werden im Voraus bekannt gegeben. Die Teilnahme wird durch die Anzeigenspalten im Programm bestätigt.

Ehem. 153er
Donnerstag, den 2. 6. 1927
Monatsversammlung im Casino 8 Uhr abends.

Schlafstelle frei
Stenmarkt 23.

Saubere Schlafstelle frei
zu erfragen i. d. Gef. d. 21.
Möbl. Zimmer & 15. Juni frei!
3. etw. i. d. Gef. d. 21.

Möbl. Zimmer
an 2 Herren zu vermieten
zu erfragen i. d. Gef. d. 21.

Freundl. Zimmer
mit 2 Betten und Mittags-
tisch sofort zu beziehen.
zu erfragen i. d. Gef. d. 21.

Möbl. Zimmer
m. Stöckelgehäuse i. kinder-
festes Gehäuse für sofort
gekauft. Angebote unter
260 an die Gef. d. 21.

Wer zieht nach Waldenfels?
Geoplatz mit in Waldenfels
1000 3-5-Zimmerwohn-
ung mit 2 Stuben, Küche mit
in Waldenfels ob. Untergeb.
4-5-Zimmerwohnung. An-
gebote an G. Rabitz,
Waldenfels, Telefontr. 13.

Def. Wohnhaus
ohne Kaminofen, gegen
kleines mit Kaminofen zu
tauschen gef. Ang. u.
261 a. d. Gef. d. 21.

Laden
f. Schuhschäft m. mind. 2
Schuhschäften (möbl. mit
einig. Zimmern) in verkehrs-
reicher Geschäftslage gef. Ang.
u. L. K. 15567 an „die
Hosenstein & Vogler, Leipzig

Schön. Motorboot
10 PS., für 10 Personen,
Eldr. zu verkaufen.

Hoffmann, Weihenfels
Selbsttr. 18 (Garten).

Harley-Davidson 1200 cc
Modell 26
in fabrikaneremig. Zustand,
mit elektr. Licht, Horn und
allen Schaltern.

Harley-Davidson 350 cc
Modell 26 wie oben
preiswert zu verkaufen
Autofahrer Nürnberg
Merseburger, Schillerg. Str. 12.
Telefon 341.

Gutehalten, Kinderwagen
zu verk. **Wendhausen 10.**

Ein fall neuer
Kinderwagen
billig zu verk. **Wendh 1.**

Heute morgen verschied nach
schwerem Leiden mein lieber Mann,
unser guter Vater, der Kaufmann

Otto Wirth

Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Wirth geb. Metzschmann.
Merseburg, den 31. Mai 1927.

Einäscherung Freitag, nach-
mittag 2 1/2 Uhr, in Halle.

Für die uns anlässlich unserer silbernen
Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken wir herzlich
Friedrich Kahle und Frau.
Daspig, den 1. Juni 1927.

Zwangsversteigerung

Donnerstag, den 2. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,
werde ich im Auftrag zu **Auktionshof**
ein Drogenfracht
mittags 12 Uhr, in der Kammer des Leihgüteramtes daselbst,
ein Herrenfahrrad
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Pfehner, Ober-Gerichtsvollzieher in Merseburg.

Bilige und dauerhafte
Sportanzüge
aus Cord u. Mandfaser zu 29.-, 38.-, 42.-, 48.-
Delgrube Nr. 1
(am Ratskeller)

Beschlagnahmefreie Wohnung
bestehend aus 2 Stuben, Küche und Zubehör,
möglichst bald beziehb., zu verm. Angebote
erbeten unter 4250 an die Gef. d. 21.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher höf-
lich zu bitten, sich bei Erhebung des
Abonnementsbetrages vom Träger auch eine

vorgedruckte Quittung

auszuhändigen wird. Zur Vermeidung von
Differenzen ist es ratsam, diese sorgfältig
aufzubewahren, damit sie bei evtl. Nach-
fragen zur Hand ist.

Merseburger Korrespondent
Verzugs-Abteilung.

Ruffentittel / Spielhörschen
Große Auswahl! - Preiswert!
H. Hartwig, Gottshardstr. 29

Ritter-Flügel
unbetroffen in Tonfülle,
das Entzücken d. Pianisten
Ritter-Pianos
99 Jahre bestbewährte
Qualitätsmarken z. billigen
Preisen, neu u. gebraucht.

Harmoniums
Mannborg und Hinkel vom
Guten das Beste
Sprech-Apparate
aller Systeme
Electrola
das musikalische Ereignis,
Ultraphon
unvergleichlich im Ton,
Vox Grammophon
und andere.

Schallplatten
in reichster Auswahl, stets
die neuesten Schallger.
Günst. Zahlungsbedingungen
Piano-Ritter
Halle a. S.
Leipziger Straße 76.
Damen-Wäsche
empfehl.

Wäsche-Käther,
Schmale Straße 21, 23.

10 Stck. kl. Enten
3. verk. **Meinshau 63.**
Ein mittelgroßeres
Arbeitspferd
zu verkaufen. Preis
1000,- u. w. wenn die Macht
(Kaufüber) zu verkaufen.
Schlegel, Fenchfeld.

8 Winterfeste Absatzartikel
Motorwagen ohne Motor,
1 Damerab, gut erhalten,
3. verk. **Hendow 27.**

Saft neuer
Kinderwagen
billig zu verkaufen. Zu
erfragen in der Gef. d. 21.

Lebens-
stellung

Abrechnungs-Formulare
für Gehaltsanfänger,
Quittungs-Formulare
hält vorrätig

Neue Kartoffeln
prima italien. gelbfleischige,
6 Bld. 1 Stk.
Bittererwischer billigste
Zagessprei

Rigard Schumann
Leuchttürme Straße 21
Tel. 538. Tel. 588.

Globella
Bohnerwachs
fest u. flüssig

Wochenlohnzettel
hält vorrätig.
Buchdruckerei Th. Köhner
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3.

Ein längeres weites
Mädchen
für Landmütigkeit gef. Ang.
zu erfragen in der Gef. d. 21.

Einige
Schlosserlehrlinge
werden eingestellt
Schliens & Beder

Christliches, fleißiges
Laufmädchen
für sofort gef. Ang. u. 250 an die
Gef. d. 21.

Christliches, fleißiges
Laufmädchen
für sofort gef. Ang. u. 250 an die
Gef. d. 21.

Sil
zum Bleichen
ohnegleichen!

Rama butterfein
Meistgekaufte Margarinemarke Deutschlands
1/2 Pfund nur 50 Pfg.
Beim Einkauf Kinderzeitung „Die Rama-Fest vom kleinen Coco oder Die Rama-Fest vom lustigen Fips“ gratis

Wir weisen hierdurch auf unsere Abteilung Knaben- und Burschenkonfektion nochmals besonders hin

Kam Mettner

Weißenfels Str. 7 Merseburg am Gotthardsteich

585 393 Trauringe ohne Lötlage in allen Festgehalten. Wilhelm Schüler, Markt 27 Fernruf Nr. 146

Lesf den Merseburger Korrespondent

Bekanntmachung

Unsere Geschäftsräume werden am Sonnabend, dem 4. Juni d. J., von 12 Uhr ab, geschlossen sein Merseburg, den 30. Mai 1927.

Reichsbanknebenstelle.

Ziegenzucht-Verein Merseburg E. V. Freitag, d. 3. Juni, abends 8 Uhr, im „Einoll“

Berufung der Grasparzellen 8 Mark pro Parzelle sind sofort zu entrichten. Der Vorstand.

? Wohin zu Pfingsten? Nach der Heimkehr! Größte Höhle Deutschlands Bahnsüdost-Uffringen (Schwarz)

Eröffnungs-Rennen in Halle Sonnabend, d. 4. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr, Pfingst-Montag, den 6. Juni, nachm. 8 Uhr, 8 Flach- und 6 Hindernisrennen 33 000 M. Geldpreise und 7 Ehrenpreise

Verkauf sofort oder später in Quercort sehr preiswert wegen Wohnungs- bzw. Platzmangel und umständlicher ein rechtliches, allen Ansprüchen entsprechendes u. im besten Zustand befindliches Magahorn-Schlafzimmer

Echtes Brennesselhaarwasser von Sophaph, Schaefer gegen Schuppen, Haarausfall und Jucken der Kopfhaut bestens bewährt.

Gefucht zum 15. Juni älteres, umfichtiges Alleinmädchen mit nur guten Kenntnissen, das kochen kann und kinderlieb ist.

Kaffee-Vertretung Wir suchen gut eingeführten Vertreter für den Verkauf von erstklassigen Qualitäts-Kaffee Kaffee-Einfuhr G. m. b. H. Bremen, Altenwall 21.

Kirchen-Verkauf Die Kirchgemeinde der Gemeinde Reichenbach soll Sonnabend, den 4. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr, im hiesigen Gasthause öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Kirchen-Verpachtung Der diesjährige Kirchenbau von Dornberg bei Reichenbach soll Freitag, den 3. Juni 1927, nachmittags 3 Uhr, meistbietend im Gasthof Berge gegen sofortige Zahlung verpachtet werden.

Kirchhofen-Verpachtung Die diesjährige Kirchhofung der Gemeinde Pfaffen soll Dienstag, den 7. Juni 1927, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gasthause meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.

Hübste Schuhe zum Pfingstfest

moderne Farben, elegante Modelle, bequeme Formen in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder haben Sie bei uns sehr preiswert. Unsere Hauptvertriebslagen: Nr. 24 00 21 00 18 50 16 50 14 50 12 50

Schuhwaren-REICHE Merseburg Entenplan 4

Geschäfts-Eröffnung

Einer geehrten Einwohnerschaft von Merseburg zur gef. Kenntnis, daß ich morgen (Sae Friedrich- und Zahnstraße) ein Kolonialwaren-, Lebensmittel- und Rauchwarengeschäft sowie Hauswirtschafterei eröffne.

Morgen Schlachtfest Vorm. 9-10 Uhr Weißfleisch, nachm. frische Wurst bei billiger Preisberechnung. Selma Gebhardt

Geschäftsmann inseriere im „Merseburger Korrespondent“

Johannisbad Alle Gewerbetreibenden vor dem Feste täglich bis 20 Uhr geöffnet. C. Hub. Baffenge.



Bade-Artikel

- besonders preiswert Frotter-Handtücher 45/80, weiß, bunt, gute Kräuselware... 78 Pf. Frotter-Handtücher 45/100, mit breitem, farbigen Rändern... 1 25 Kinder-Badelecher 80/100, weiß in roten Streifen, solide Kräuselware... 2 20 Badetuch 100/150, weiß, farb., gestr., gute Qualität... 3 30 Badetücher 150/188, bunt, schv. Kräuselware... 6 90 Badetücher 140/200, farbige, gute weiche Ware... 9 95 Bademäntel für Damen und Herren, gestr., gute Formen... 11 50 Bademäntel f. Herren u. Damen in größter Auswahl... 18 50 Kinderbadeanzüge gute Qualität, Lg. 50, jede weitere Länge entsprechend höher... 1 20 Spritzhaube aus rotem Gummi... 2 20 Badehaube aus farbigem Gummi... 70 Pf. Badehaube aus farbigem Gummi, in schönen Mustern... 1 50 Badeschuhe aus Crèpe-Stoff, farbige, Paar... 2 25 Jacquard-Bademantel mit Gürtel, in schönen Dessins... 13 50 Bade-Capes moderne Farben und Muster... 15 00 Seiltücher aus gutem Frotte... 28 Pf. 15 Pf. Badehosen rot und schwarz, in allen Größen... 45 Pf.

in großer Auswahl. — Modernste Fassons. Strotterstoff vom Meter zur Selbstanfertigung

G. Hoffmann, Markt 19 Gegründet 1846

Zum Pfingstfeste kaufen Sie Ihre Schuhwaren nur bei Rich. Schmidt jun., Merseburg Seitenbeutel 3 u. 5 Beste Qualitäten Größtes Lager am Platze Billigste Preise

Verlobungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform fertigt preiswert an Buchdruckerei Th. Rößner Kletze Ritterstraße 3.

Pianinos neu, vorzügliche Fabrikate, vermietet zu mäßigen Preisen, mit evtl. Anrechnung bei späterem Kauf. Näheres durch B. Döll Pianohaus Halle a. S., Große Ulrichstr. 33/34. Sportwagen gut erhalten und Kinderklappstuhl zu verkaufen. Ober-Altenburg 10, 1.

Wichmann's Bohnenwachs Versuche ergeben, daß Wichmann's Bohnenwachs 3 mal solange reicht, als eine der sog. „billigen“ Bohnenmassen des Handels. Preis 1/2 Dose 15 Pf., 1 Dose RM 1.50, 1/2 Dose RM 2.00, auch flüssig in Flaschen. Großhändler: Albers-Drogerie Wilm. Knecht, Neumarkt-Drogerie Herrn. Weniger, Drogerie Otto Albert, Schmale Str. 15, Seifenfabr. Feanz Wirth, Karl Almer, Markt 22.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Am Freitag, den 1. Juni 1927

Erste Seite täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis pro Nummer 2 Pfennig. Abonnement für 3 Monate 5 Mark. Abonnement für 6 Monate 10 Mark. Abonnement für 12 Monate 18 Mark. Einmalige Beiträge sind willkommen. Die Redaktion ist für die Rücksendung von Zuschriften nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Rücksendung von Zuschriften nicht verantwortlich.

Am Freitag, den 1. Juni 1927

Am Freitag, den 1. Juni 1927

Nr. 126.

Mittwoch, den 1. Juni 1927

53. Jahrgang

Das große Wort

Merseburg, 1. Juni.
Wassilini hat kürzlich das große Wort gelassen und gesprochen, eine eindeutige politische Richtung brauche keine Opposition. Man muß sich mit dieser seiner Ansicht befassen, denn je länger sich Wassilini als Herr des Kapitals behauptet, desto größer wird die Zahl seiner stillen Verzeher auch bei uns, die in einer gleichmäßigen Meinung gar zu leicht verzeihen, daß der Diktator Italiens der scharfe Feindwächter des Schwäbischen Deutschtums ist. Das schärfste Regiment braucht keine Opposition. Darum wird sie verboten. Die Führer werden ohne Rücksicht auf ihre menschliche oder geistliche Bedeutung und Stellung in die Verbannung geschickt, die schärfste Miliz hält im Lande die Ordnung, und so kommt der Staatsfeind ohne die leiseste Kritik aus. Er hat in seiner großen Rede, in der das scharfe Wort über die Brennerfrage gefallen ist, verheißt, daß er noch zehn oder fünfzehn Jahre zu regieren denke, denn mein Nachfolger ist noch nicht geboren.
Es gibt Politiker, die ein solches Maß von Selbstbewußtsein annehmen und behenden, weil sie es im Grunde für die Verhängung aller Gesetze halten. Aber das heißt, sich hängen lassen. Der Bürger wagt es schließlich in die Verbannung hinein, man fahre alles durch Gesetz und Verbot regeln. Man kann dadurch den Verzeher regeln, die Kriminalität vermindern, die äußere Ordnung auf allen Gebieten verschärfen. Aber man kann die Entwicklung nicht beschleunigen. Unter Verbot und Verfolgung wird die Opposition erst richtig lebendig. Die feierliche Proklamation einer unantastbaren Zensurpresse und des öffentlichen Rechtes darauf kann die Tatsache nicht rückgängig machen, daß das Schwäbische Deutschtum tief eingewurzelt ist. Die Geschichte lehrt auch dem härtesten Feindstimmigen Gesetze und Willen ihre Grenzen. Bismarck hat es niemals erlassen, im Kulturkampf und im Sozialistengesetz. Die schärfste Partei wie auch die Sozialdemokratie ist dadurch fast gestorben, aber er geniert hat, sie mit äußeren Maßnahmen niederhalten zu können. Das geht eine lange Zeit, und dann kommt doch die Kapitalisation der Staatsgewalt. Wenn Wassilini sagt, sein Nachfolger sei noch nicht geboren, so ahnt er es selbst. Die innere Entwicklung eines modernen Volkes ist so kompliziert geworden, daß sie nicht mehr auf einen Augenblick kann. Was den großen Westen und lauten Worten Wassilini sein ist das für uns. Sie werden nicht so laut, wenn nicht der römische Staatsmann sich selbst transzendent glauben machen wollte, er könne die Sonne seines Volkes aufgehen lassen. Er muß sich einmischen fühlen und doch gelangen von der Bewegung, die er mit Macht geführt und mit Macht erhalten hat. Aber er verkennt in der höchsten Atmosphäre von dem die Situation des Abendlandes im 20. Jahrhundert. Die feierliche Verkündung der Massen kann auch nicht aufhalten, und man hat das Gefühl, daß es sich wiederholen wird, wenn es sich einmalige Ereignisse nicht wiederholen werden. Das Wort ist symbolisch, und alle Anhänger der Diktatur sollten es erkennen: die Sonne läßt sich von einem bürgerlichen Menschenwort nicht verdrängen. Das gilt am natürlichsten Bismarck so gut wie am Himmel des Geistes. „Nicht kann nicht anders als stehen.“

Das auffällige Negnpfen

Die Spannung zwischen Großbritannien und Ägypten

Kairo, 1. Juni. Der englische Oberkommandant Lord Lloyd hat gestern das ägyptische Regierungsoffizier von den Entschlossenheiten der englischen Schlichtung „Molloy“, „Royal Sovereign“ und „Barham“ nach Ägypten verhängt und gleichzeitig namens der englischen Regierung eine Note überreicht. Aber den Inhalt der Note überreicht, daß die englische Regierung darin erneut ihren Wunsch nach enger Zusammenarbeit mit der ägyptischen Regierung betont und eine Reihe organisatorischer Maßnahmen anregt, die nach englischer Ansicht, für die Zusammenarbeit zwischen den ägyptischen Offizieren und der englischen Regierung eine notwendige Voraussetzung darstelle, hat dies doch die Note bedeutend verfehlt. In nationalistischen ägyptischen Kreisen wird erklärt, daß die Aktion der englischen Regierung einen Affront für Ägypten darstelle. Man redet in ägyptischen Kreisen damit, daß Jassal Pascha eine Proklamation an seine Anhänger erlassen werde, in der er darauf hinweisen dürfte, daß die ägyptische Regierung nur eine wertvolle Diktatur von England's Günstigen sei, und daß in Ägypten alle Kräfte am Werke seien, die Ägypten um König Fuad und das Volk, das sich auf seinen Fall der Diktatur Fuad's und seiner Kräfte beugen werde. Die Nationalisten betonen die Ägypten als „sehr ernst“ und denken an, daß Ägypten am Vorabend großer Ereignisse liege.

Am die Souveränität

In der Verteilung der Welt lebt das Volk des rechts, wirtschaftlich und militärisch von England in absoluter Abhängigkeit gebliebenen Ägyptens fort, wie es vor dem Kriege so vielfach in Erscheinung trat. Es ist heute nur in wenigen Punkten gegenüber dem früheren Zustand verändert, aber doch eine Veränderung des Verhältnisses zum Weltmarkt und zu den anderen Mächten. In Ägypten ist die meiste Macht gerade jetzt auf Grund der Nachkriegsarbeit einer neuen Konstellation rechtlicher Natur. In einer ihrer letzten Sitzungen hat nämlich die ägyptische Kammer einen parlamentarischen Akt angenommen, von dem sie annehmen mußte, daß er in London früher verfaßt wurde, weil er weit weniger als eine Demonstration darstellte. Die Delegation der ägyptischen Kammer ist nunmehr in London, um die Angelegenheiten der ägyptischen Kammer zu beraten. Die Delegation der ägyptischen Kammer ist nunmehr in London, um die Angelegenheiten der ägyptischen Kammer zu beraten. Die Delegation der ägyptischen Kammer ist nunmehr in London, um die Angelegenheiten der ägyptischen Kammer zu beraten.

Mary und Wirth

Der Marybrief an Wirth und Wirths Antwort

Berlin, 31. Mai. (M. N.) Aus Berlin wird der Wortlaut des Briefes des Reichstagsabgeordneten Mary an den Abgeordneten Dr. Wirth, der im nächsten Heft der Zeitschrift „Deutsche Republik“ erscheint, wie folgt gemeldet:

„Sehr verehrter Herr Kollege! In meinem Wohnort bin ich geneigt, ein recht unangenehmes Angelegenheit zur Sprache zu bringen. Es handelt sich um die Rede, die Sie am 16. Mai d. J. auf der Reichstagsversammlung in Sönsberg gehalten haben. Nach den fast übereinstimmenden Berichten der verschiedenen Zeitungen haben Sie u. a. mit Bezug auf die bevorstehende Abstimmung über das Republikengesetz geäußert:

„Wenn die Monarchisten für das Republikengesetz stimmten, so würde das vom Standpunkt des Monarchismus aus eine Schande sein. Die Handlungsweise sei aber verständlich, wenn man die Gefinnungslumperei zum politischen Prinzip erhebe.“ In einer anderen Stelle sollen Sie nach den Berichten geäußert haben: „Sorglos Sie dafür, daß die republikanische Regierung in Preußen bleibt und daß die nicht-republikanische Regierung in Preußen möglichst bald verschwinde. Das muß bei der nächsten Reichstagsabstimmung geschehen.“

Wegen dieser Äußerung ist sowohl im Vorstand der Reichstagsfraktion wie beim Internationalen Ausschuss, insbesondere von den Mitgliedern der Reichstagsfraktion, die ich angehören, die Rede, die Sie am 16. Mai d. J. auf der Reichstagsversammlung in Sönsberg gehalten haben, ein sehr lebhaftes Interesse geweckt worden. Ich muß anerkennen, daß, wenn Sie diese Äußerungen wirklich getan haben sollten, das vom Standpunkt der Zentrumspartei nicht ganz so beklagen wäre.

Es geht nicht an, daß ein hervorragendes Mitglied der Partei Angehörigen einer anderen mit der Zentrumspartei in Koalition zu verbinden. Die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei ist eine geschlossene Fraktion. Sie ist unzugänglich für, wenn Sie der Tat die Aufforderung an die Reichstagsfraktion gerichtet hätten, die nicht-republikanische Regierung im Reich möglichst bald zu beilegen. Diese Bemerkung enthält einen unerhörten Angriff gegen die Regierung, die Sie jetzt wirklich noch nicht im einzelnen einzeln an den Reichstagsfraktion gerichtet hat. Sie verhalte sich feindselig gegenüber der bestehenden Staatsform der Republik. Die Bemerkung ist aber auch vom Standpunkt des Zentrums aus untragbar, weil das Zentrum, nachdem die Sozialdemokratie die Bildung einer Regierung mit ihr unmöglich gemacht hatte, die jetzt im Amt befindliche Reichsregierung aus vorhergehenden kaiserlichen Gründen mitgebilligt hat.

Ich muß Ihnen in meiner Stellung als Vorsteher der Deutschen Zentrumspartei die Bitte vorbringen, mir umgehend eine Mitteilung darüber zugehen zu lassen, ob Sie die oben erwähnten Äußerungen tatsächlich gemacht haben. Sie den Fall der Behauptung mitleidig ist Sie um eine gefällige Antwort bitten, welche die Zentrumspartei zu tun gebietet, die in solchen Fällen mit den Wünschen eines Zentrumsanhängers von selbst geben sind. Würden solche Schritte von Ihnen nicht in Aussicht gestellt werden, dann würde ich mich zu meinem Wohnort im Interesse des Ansehens und der Würde der Zentrumspartei genötigt sehen, die notwendigen Maßnahmen zu treffen.

Dr. Wirth, Vorsteher der Deutschen Zentrumspartei.

Die das „Deutsche Tageblatt“ wieder, trägt der Artikel der „Deutschen Republik“ in dessen Heften Mary und Wirth's Briefe, die die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben, die die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben, die die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben.



„Ich bitte Sie um eine einfache klare Mitteilung darüber, ob Herr Mary mich, oder auch den Brief, den ich hiermit der Öffentlichkeit übergeben will, klar und deutlich herder. Ich möchte Sie bitten, mich um weitere Informationen im Hinblick auf die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei zu informieren. Ich möchte Sie bitten, mich um weitere Informationen im Hinblick auf die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei zu informieren. Ich möchte Sie bitten, mich um weitere Informationen im Hinblick auf die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei zu informieren.“

Handelsminister Dr. Schreiber

zur beabsichtigten Erhöhung der Postgebühren

Der gegenwärtige Zeitpunkt sehr unglücklich

Einige Landesabgeordnete haben in einer kleinen Anfrage darauf hin, daß die beabsichtigte Erhöhung der Postgebühren in allen Fällen der Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben, die die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben, die die Reichstagsfraktion der Zentrumspartei in Sönsberg gehalten haben.

Dr. Stresemann vor den Wählerbündnissen

Berlin, 1. Juni. (M. N.) Die Deutsche Liga für Wählerbündnisse beauftragt gestern dem „Eisland“ anlässlich der 11. Tagung des Kongresses der Wählerbündnisse ein Brief, das noch einmal die Delegierten in ihrer Gesamtheit veranlaßt. Unter den Delegierten sind auch Reichstagsabgeordnete Dr. Stresemann und eine Anzahl von Gästen, unter ihnen der ehemalige Reichsminister des Innern, Dr. Schulz, und zahlreiche Parlamentarier. Zunächst begrüßte der Führer der deutschen Delegation, Herr Sternfort, die Delegierten. Sternfort begrüßte Reichsminister.

Dr. Stresemann das Wort

Er dankte zunächst die Begrüßung und übertrug den Dank des Reichstagsabgeordneten für das Begrüßungsprogramm des Kongresses. Der Reichsminister übertrug seinen Dank und Genugtuung darüber auszusprechen, daß der Reichstagsabgeordnete Dr. Stresemann Berlin als Tagungsort gewählt habe. Er sei überzeugt, daß die Delegierten viel Gelegenheit gefunden hätten, sich über die Einsetzung der beiden Delegierten über die Wählerbündnisse zu unterrichten. Die große Mehrheit der Wählerbündnisse, die Delegierten sind, mitzutragen. Der Reichstagsabgeordnete hat den Reichstagsabgeordneten, seinen mit uns, daß Deutschland den Weg zum Wählerbündnis und der Wählerbündnisse, die Delegierten sind, mitzutragen. Der Reichstagsabgeordnete hat den Reichstagsabgeordneten, seinen mit uns, daß Deutschland den Weg zum Wählerbündnis und der Wählerbündnisse, die Delegierten sind, mitzutragen.

Das Ergebnis der gegenwärtigen Tagung ist eine Gruppe in dem Gesamtprogramm für diese Idee.